

Ausgabe 40
Dezember 2024/
Januar 2025

mea **Kids**®

Von

OBEN



mea®
meine apotheke

EINMAL ...

... stand der kleine Bär mit einer Tasse wärmendem Tee in der Tatze – denn es war schon ziemlich spät im Jahr und kalt – vor dem Häuschen, das er zusammen mit dem kleinen Tiger bewohnte, und schaute gedankenverloren zum Himmel. Hoch oben zogen in beachtlicher Geschwindigkeit dicke weiße Wolken vorbei, einige davon hoch aufgetürmt wie fünf Kugeln Eiscreme aufeinander oder wie unberührte Zuckerwatte. Andere Wolken sahen dagegen aus, als hätte sich der Bär bereits über die Zuckerwatte hergemacht und sie von dem Stöckchen gerissen. Dann sah der Bär eine Wolke, die sich wand und drehte wie ein Delfin im Meer.

»Ganz schön was los da oben«, dachte sich der kleine Bär. »Wenn man nur näher herankäme ...!«

Da tänzelte Tante Gans vorbei. »Na, mein Lieber, heute so nachdenklich?«, rief sie beschwingt dem Bären zu.

»Ich gucke nur nach dem Wetter ...«, behauptete der Bär.

»Ja, ein wenig windig und auch kalt, aber die Ballonfahrt findet trotzdem statt!«, sagte die Gans und wollte schon weiterlaufen.

»Ballonfahrt?«, rief der kleine Bär. »Was für eine Ballonfahrt?«

»Das ist mein Geburtstagsgeschenk vom Reiseesel Mallorca ... du weißt schon ... der trällerte doch immer, wenn er mich sah:

»Die Gans, die Gans will hoch hinauf, hinauf!«, ein alter Schlager aus Ibiza. Ja, und dann lud er mich eines Tages

plötzlich zu einer Ballonfahrt ein. Er selber würde allerdings nicht kommen können ... immer unterwegs, der Gute.«

»Oh, eine Ballonfahrt zu den Wolken, und die Welt unter mir ...!«, schwärmte der kleine Bär mit glasigen Augen.

»Na, bevor du hier abhebst – komm doch mit, Platz genug gibt es, und den kleinen Tiger kannst du auch mitnehmen! Start in einer Stunde! Seid pünktlich!«, und weg war die Gans.

Der kleine Bär lief ins Haus: »Tiger! Tiger! Wir fliegen im Ballon!«

Der kleine Tiger saß mit einem Buch in der Hand auf dem Sofa. Denn er las neuerdings viel. Müde antwortete er: »Fahren ... wir FAHREN im Ballon. Was ist denn überhaupt los?«

Ein Stunde später standen die beiden Freunde am Startplatz auf einer großen verschneiten Wiese und starrten auf einen riesigen Ballon, vor dem Tante Gans aufgeregt umhersprang.



»Von oben«, dachte der kleine Bär laut, »von oben sieht alles ganz anders aus, so viel weiter und größer. Man sieht plötzlich, was man von unten gar nicht sehen kann.«

»Aber das ist doch der kleine Weg, der zur Gartenpforte meiner Freunde führt!«, rief da Tante Gans überrascht aus.

Und so entdeckte jeder der Balloninsassen nach und nach die ihm eigentlich so vertraute Welt auf ganz neue Weise: eine Weggabelung, die aussah wie ein Labyrinth, eine Baumgruppe, an der ein bislang unbekannter Bach vorbeifloss, der Wald, der von hier oben so viel lichter und einladender wirkte.

Nach der sanften Landung auf der von knisterndem Schnee überzogenen Wiese blickten alle bei der Verabschiedung in strahlende Gesichter.

Schweigend gingen der kleine Bär und der kleine Tiger nach Hause.

»Wie schön doch unsere Welt ist! Nicht wahr, Bär?«, sagte irgendwann der kleine Tiger.

»Ja«, antwortete der kleine Bär, »von oben wie von unten: wunderschön.«

Der Wind hatte sich gelegt. Schon ging es ans Einsteigen. Der Kapitän begrüßte die »Aeronaute« und erklärte, was es zu beachten galt.

Dann wurden die Taue gelöst, und der Ballon stieg langsam auf.

Der Kapitän schwadronierte über Ballonwetter, erzählte von Haufen- und Schichtwolken, aber seine Gäste schwebten sozusagen in anderen Sphären. Sie guckten auf die weite Welt unter ihnen. Da war das Häuschen der Gans und dort das der beiden Freunde. Sie erkannten den Fuchs, der umherschlich – »He, alter Gauner, heute gehst du leer aus!«, rief ihm die Gans heiter zu – und es war herrlich.

Elefant von oben!

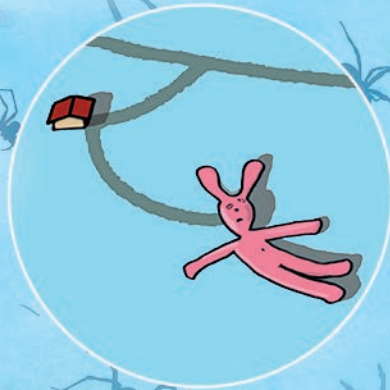
Der Elefant Tuffi sollte im Jahr 1950 durch eine Fahrt mit der Wuppertaler Schwebebahn Werbung für den Zirkus machen. Tuffi war allerdings wenig begeistert davon und sprang aus 10 Metern Höhe aus der Bahn in die Wupper. Passiert ist ihm zum Glück nichts.

Spinnenregen

Dass manche Spinnen gute Flieger sind, darüber haben wir in einem früheren Heft berichtet. Dass es aber Spinnen REGNEN kann, war auch uns neu. Das passierte vor ein paar Jahren in Brasilien, als nämlich sehr viele dieser fliegenden Spinnen auf einmal unterwegs waren – und dann bei plötzlicher Windstille vom Himmel fielen.

Landschaft mit Hase

Ein riesiger rosafarbener Hase aus gehäkelter Wolle und Stroh, errichtet von einer Künstlergruppe, liegt seit 2005 auf einer Almwiese in Italien. Sogar vom Flugzeug aus und auf Satellitenbildern ist der Hase gut zu erkennen.



Rätselstriche

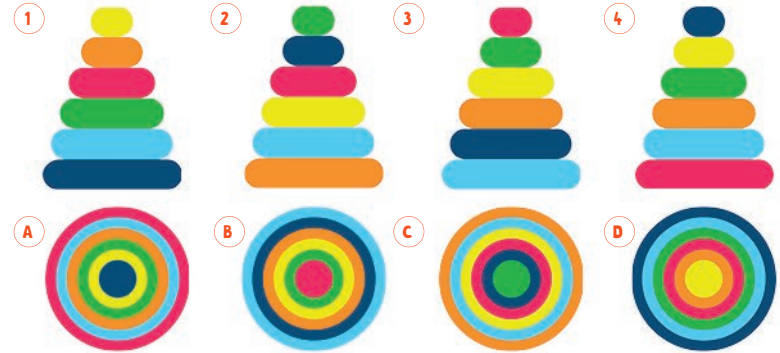
Von oben betrachtet ist das Gebilde neben der Tigerente nicht zu erkennen. Aber halte das Heft flach auf Augenhöhe vor dich ... kannst du jetzt etwas entdecken?

VON OBEN GERATEN

Genau hingucken ist hier gefragt! Die unterschiedlich sortierten Farbtürme sind jeweils von der Seite und von oben dargestellt.*

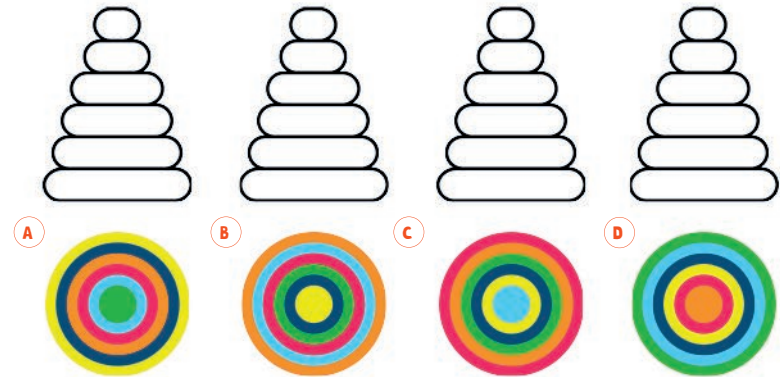
A

Schaffst du es, die Türme der richtigen Aufsicht zuzuordnen?



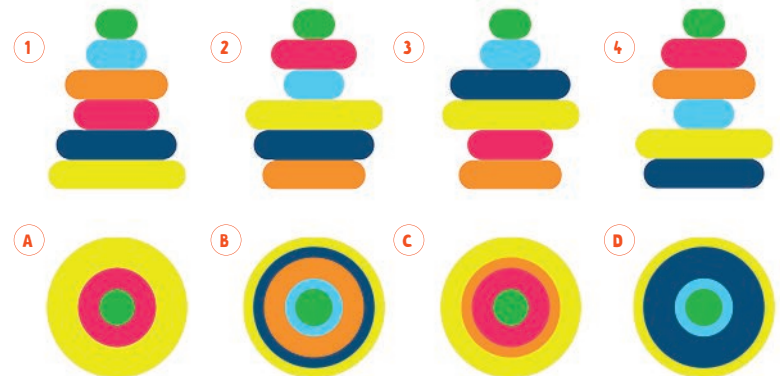
B

Und kannst du die Türme auch in der richtigen Reihenfolge ausmalen?



C

Jetzt wird es noch mal richtig schwer ...



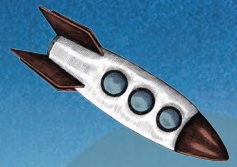
*Die Lösung findest du auf der Rückseite des Heftes.

VON HOCH OBEN!

Von hier oben kann ich Tolles entdecken und manches auch erst verstehen!



Das Mondlicht, das nachts durchs Fenster strahlt, stammt in Wirklichkeit von der Sonne. Der Mond wird von der Sonne angestrahlt – so wie unsere Erde – und wirft das Sonnenlicht zurück.



Astronomen haben in 13,5 Milliarden Lichtjahren Entfernung die am weitesten entfernte Galaxie, die bisher beobachtet werden konnte, entdeckt.



Wenn die Zugvögel im Herbst in ihr Winterquartier aufbrechen, orientieren sie sich an den Sternen und der Sonne sowie an dem unsichtbaren Magnetfeld der Erde, um zielgenau anzukommen.

Wolken können so schwer sein wie 200 Elefanten. Dass sie nicht vom Himmel fallen, liegt an den Luftströmen am Himmel – sie »tragen« sozusagen die Wolken. Und wenn die Wolken doch fallen, dann als Regen oder Schnee.



Wenn das Wasser in den Wolken gefriert, entstehen Eiskristalle, die sich zu Schneeflocken verbinden. Jede Schneeflocke ist in ihrem Aussehen einzigartig.


VOM HIMMEL HOCH,
DA KOMM ICH HER ...

Weihnachtslied von
Martin Luther
aus dem Jahr 1533



Dass uns nicht etwas aus dem Weltall, wie z. B. Weltraumschrott, auf den Kopf fällt, dafür sorgen mehrere unsichtbare natürliche Schutzschilde, die die Erde umgeben und Gefährliches abhalten.

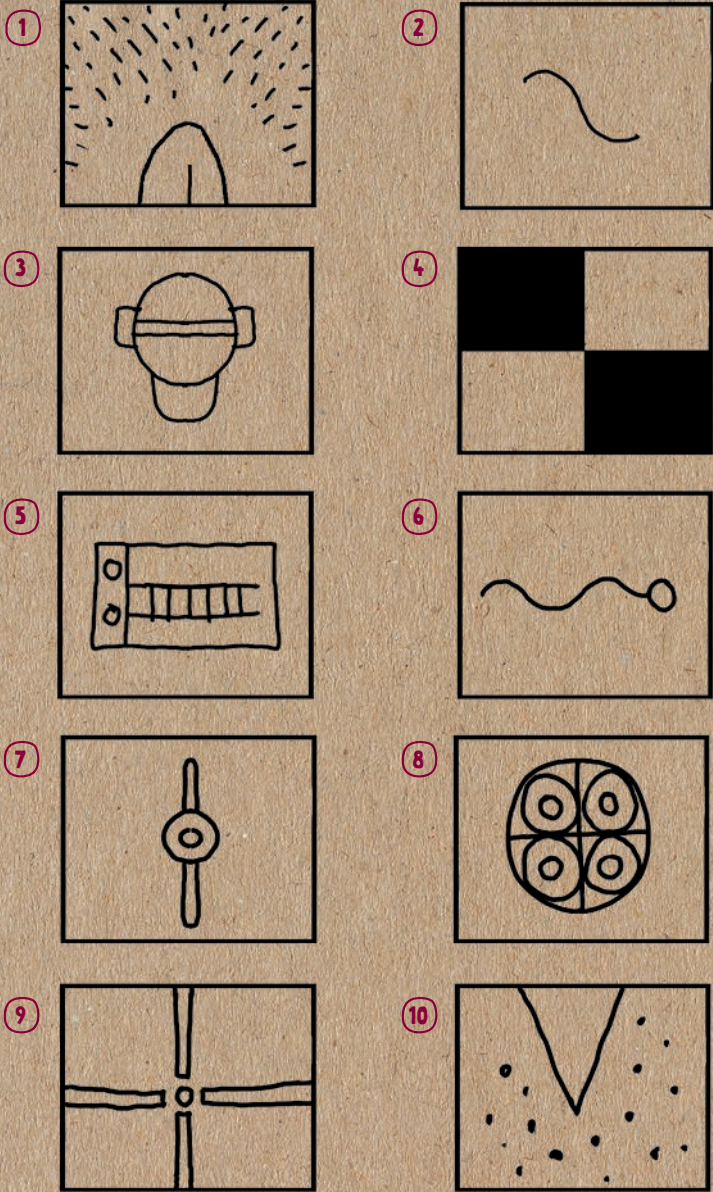


Regenbogen sind eigentlich rund, aber du siehst immer nur einen Teil von ihnen, weil dir die Erde die Sicht auf den restlichen Bogen versperrt.



ALLES VON OBEN

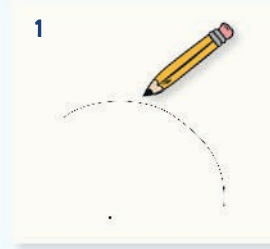
Bei unseren 10 Bildchen – alle zeigen etwas von oben gesehen – handelt es sich um sogenannte Drudel: simple Bilderrätsel, die man mit ein paar Strichen zeichnet. Der Spaß liegt darin, sich möglichst lustige Erklärungen auszudenken (unsere Lösungen sind nur Vorschläge!), am besten zusammen mit Freunden. Das Raten möge beginnen!



- 1 Ein Hai jagt einen Fischschwamm.
- 2 Regenwurm im Schnee.
- 3 Junge mit Baseballkappe und Kopfhörern.
- 4 Schachspiel für Anfänger.
- 5 Feuerwehrauto mit Fahne.
- 6 Mann mit Hut auf Rad in Drehtür.
- 7 Vier Elefanten beschnuppern einen Pingpongball.
- 8 Ein Vogel pickt Körner.

LÖSUNGEN

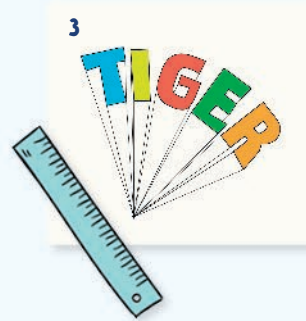
Du musst nicht zum Vogel werden, um deinen Namen aus der Vogelperspektive malen zu können. Wir zeigen dir hier einen coolen Zeichentrick!



1 Zeichne eine gebogene Linie und weiter unten einen Punkt.



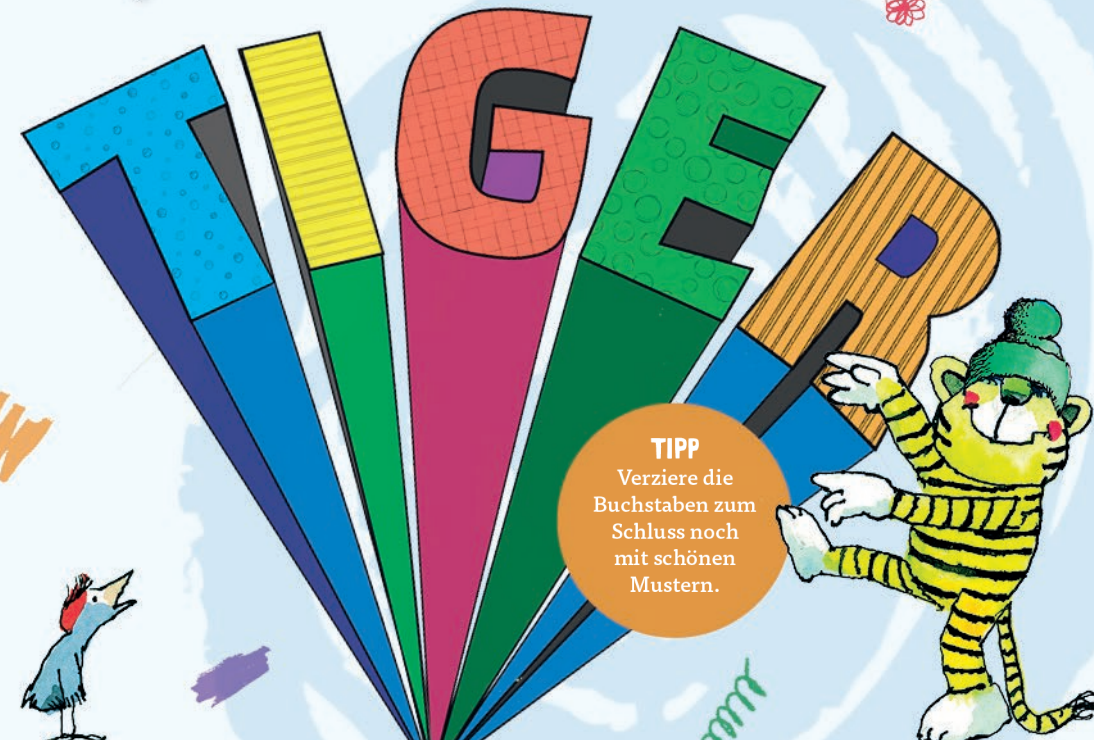
2 Auf die Linie schreibst du in dicken Buchstaben deinen Namen – oder du verwendest deinen (kürzeren) Spitznamen.



3 Mit Lineal und Bleistift verbindest du zuerst die unteren Ecken der Buchstaben mit dem Punkt, dann ein paar der oberen Ecken. Male den Namen mit hellen Farben bunt aus.



4 Alle anderen Flächen malst du mit dunkleren Farben aus, damit die Perspektive besser sichtbar wird.



TIPP
Verziere die Buchstaben zum Schluss noch mit schönen Mustern.



Lass fallen!

Schwerkraft, Fallhöhe, Luftwiderstand ... Klingt total kompliziert? Mit unserem Experiment kannst du einem verblüffenden Phänomen aus der Natur spielend leicht auf die Spur kommen.

DAS EXPERIMENT

Stell dich auf den Stuhl oder die Leiter (dabei unbedingt auf sicheren Halt achten!). Halte die beiden Flaschen gleich hoch und lass sie nun fallen. Beobachte, wie die Flaschen auf den Boden fallen: Kommen beiden Flaschen gleichzeitig auf oder ist eine der beiden schneller?



DU BENÖTIGST:

- 2 gleiche Flaschen, eine davon leer, die andere mit Wasser gefüllt
- 1 Stuhl oder Hocker

Versuche es z. B. auch mit einer Feder und einem Stein.

Was fällt schneller? Und was kommt zuerst auf, wenn du beides jeweils in eine Streichholzschachtel packst?

Was landet zuerst auf dem Boden?

Die Flasche mit Wasser oder die leere Flasche?

ERKLÄRUNG

Gleiche Gegenstände wie unsere Flaschen fallen gleich schnell zu Boden, egal, ob sie unterschiedlich schwer sind oder nicht. Das liegt an der Erdanziehungskraft, also der Kraft, mit der ein Körper von der Erde angezogen wird. Diese Kraft ist immer gleich groß. Und deshalb fallen auch gleiche Gegenstände unabhängig von ihrem Gewicht gleich schnell hinunter.



MALEN OHNE PINSEL

Hier kommt eine tolle (Geschenk-)Idee: Mit ein wenig Geschick und Spaß am Ausprobieren zauberst du bunt fließende Bilder, in denen der Betrachter alles Mögliche entdecken kann. Fang am besten mit kleinen Formaten an.

SO GEHT'S:



Verdünne die Farben jeweils mit etwas Wasser, sodass man sie gut gießen kann, hier musst du ein wenig ausprobieren. Beginne mit einer kleinen Menge Farbe.



Schütte nun alle Farben in beliebiger Reihenfolge in das Gefäß, ohne sie zu verrühren.



Gieße die Farben aus dem Gefäß auf die Pappe bzw. den Karton.



Schwenke die Unterlage hin und her, sodass sich die Farben über die gesamte Fläche verteilen.



1-2 TAGE
Trockenzeit!

Such dir einen geeigneten Ort, an dem dein Kunstwerk gründlich trocknen kann.



KLANGHEFT

Nächste
Ausgabe ab
Februar
2025



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Sanacorp Pharmahandel GmbH
Sammelweisstraße 4, 82152 Planegg

DRUCKEREI

Schleunungdruck GmbH
Eltertstraße 27, 97828 Marktheidenfeld

VERANTWORTLICHER

REDAKTEUR IM SINNE DES

PRESSERECHTS

Manuel Kuhn
Sanacorp Pharmahandel GmbH
Sammelweisstraße 4, 82152 Planegg

REDAKTION

Matthias Liesendahl, Berlin

GRAFIK/DESIGN

Martina Schydlo, Berlin

JANOSCH-MOTIVE

(teilweise bearbeitet von Martina Schydlo)
©2024 Janosch film & medien AG, Berlin

In dem Druckwerk enthaltene Abbildungen unterliegen den Rechten der jeweils angegebenen Person bzw. Institution und dürfen nicht ohne Erlaubnis der Person oder Institution weiterverwendet werden.

LÖSUNG

Rätsel

A: 1 D | 2 C | 3 B | 4 A



B: A B C D

C: 1 B | 2 A | 3 D | 4 C

[meineapotheke.de/kids-magazin](https://www.meineapotheke.de/kids-magazin)

Dein mea Apothekenteam:

